Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 8. Februar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 8 février
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 32

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Einzugsmandate und Nachnahmen im Verkehr mit Frankreich und Italien. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Valeurs à recouvrer et remboursements dans l'échange avec la France et l'Italie. — Société suisse de surveillance économique. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hiemit der Inhaber des

Schuldbriefes für Fr. 3000, datiert den 14. Juni 1869, ursprünglich zugunsten des Hreh. Honegger, Gemeindeammann in Rüti, ursprünglich zu Lasten des Jakob Meier, Küfer, von Ober-Dürnten, in Tann-Dürnten; gegenwärtiger Schuldner und Gläubiger: Gustav Frei, Mechaniker in Tann-Dürnten,

oder wer irgendwie über das Vorhandensein des Titels Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, von der ersten Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Hinwil vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief kraftlos erklärt und gelöscht würde. (W 367²)

Hinwil, den 6. November 1915.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber; Dr. **O. Hess.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Le Phénix", Compagnie française d'assurances sur la vie
Rue Lafayette, 33, à PARIS

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Zürich** wurde Herrn **Edwin Lutz,** Bahnhofquai 11, in Zürich 1, übertragen, an Stelle des abtretenden Herrn Th. Schwarz-Schmid. (D 3)

Bern, den 3. Februar 1916.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 4. Februar. Der **Verband konzessionierter Installateure der Wasserleitungsbranche der Stadt Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1915, pag. 564, und Verweisungen), hat in der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 13. Januar 1916 beschlossen, es habe der Vizepräsident Carl Braem an Stelle des ausgetretenen Sekretärs Rothmayr mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen, bis die Stelle des Sekretärs wieder besetzt sei.

Journale. — 4. Februar. Die Firma **Daetwyler & Höfler,** Journale: «Der Lötschberg-Express» und «Berner-Alpen-Kurrier», in Bern (S. H. A. B. Nr. 228 vom 8. September 1913, pag. 1626), wird infolge Urteil des Amtsgerichts von Bern vom 20. November 1915 im Handelsregister gestrichen.

4. Februar. Der Verein **Freimaurer-Loge zur Hoffnung,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1914, pag. 603, und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 5. Januar 1916 am Platze der ausgetretenen Dr. J. Sehwenter, Dr. Hans Tschumi, G. Bäriswyl und des zum 1. Vizepräsidenten beförderten Max Hofmann neu gewählt: Als 1. Präsident: Rudolf Probst, von Wallbach bei Rheinfelden; als 1. Vizepräsident: Max Hofman, von Winterthur; als 2. Vizepräsident: Dr. Theodor Oskar Rubeli, von Tschugg; alle in Bern.

Bureau Biel

Posage de verres de montres, etc. — 4. Februar. Die Firma **Auguste Gindraux,** Posage de verres de montres, etc., in Biel (S. H. A. B. Nr. 287 vom 18. Juli 1903), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Die Aktiengesellschaft **Baugesellschaft Centralstrasse** in Biel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. März 1915) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. Februar 1916 das Grundkapital auf den Betrag von Fr. 60,000 erhöht, eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 500, lautend auf den Namen.

4. Februar. Der Verein unter dem Namen **Union Chrétienne de jeunes gens** in Biel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1914) hat in seiner Versammlung vom 12. Oktober 1915 an Stelle des Fritz Berthoud als Präsidenten gewählt: Louis Matthey, von La Brevine und Le Locle, in Biel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Marchand-tailleur. — 1916. 3. Februar. Die Firma **Victor Settelen** in Basel, Marchand-tailleur (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 667), erteilt Prokura an Victor Settelen-Nussbaum, von und in Basel.

3. Februar. Unter der Firma **Baugenossenschaft Sieglinweg** besteht mit Sitz in Riehen eine Genossenschaft, welche die Erstellung, die Verwaltung und den Verkauf von Wohnhäusern am Sieglinweg bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 12. Januar 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein von Fr. 500 und durch Beschluss des Vorstandes. Der Austritt kann nur auf den Absehluss eines Geschäftsjahres nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung erfolgen. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so erlischt das Anteilsrecht des Ausgetretenen am Genossenschaftsvermögen. Im Falle des Todes treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Jeder Anteilschein beträgt Fr. 500. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Zahl der auszugebenden Anteilscheine unterliegt der Beschlussfassung der Generalversammlung. Die Anteilseheine lauten auf den Namen und tragen die Unterschrift zweier Mitglieder des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Aus dem Reingewinn, der sich nach der alljährlich auf 31. Dezember abzuschliessenden Bilanz nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen und Abschreibungen ergibt, wird zunächst ein Reservefonds gebildet, bis dieser für jedes erstellte und nicht verkaufte Haus wenigstens Fr. 500 beträgt. Der Ueberschuss wird an die Genossenchafter verteilt nach Massgabe der Zahl ihrer Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Otto Wenk, Architekt, von und in Riehen; Karl Burckhardt, Architekt, von und in Basel, und Dr. Adolf Bieder, Notar, von Basel, in Riehen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Genossenschaft führen Otto Wenk und Karl Burckhardt. Geschäftslokal: Kirchgasse 1, in Riehen.

Auswanderungsagentur. — 4. Februar. In der Firma **Rommel & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, pag. 17) ist die an Pio Gusberti erteilte Prokura erloschen.

4. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Chabeso-Fabrik Basel Minder & Dillier** in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1914, pag. 167) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chabeso-Fabrik Basel Minder & Gubler».

Samuel Rudolf Gustav Minder-Weinhagen, von und in Basel, und Emil Gubler-Dengler, von Russikon (Zürich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Chabeso Fabrik Basel Minder & Gubler** in Basel eine Kollektivgesellsehaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chabeso Fabrik Basel Minder & Dillier» übernommen hat. Fabrikation und Vertrieb des alkoholfreien Getränkes «Chabeso»; St. Johann Vorstadt 23.

Blumen-, Mode- und Trauerartikel. — 5. Februar. Inhaber der Firma **Th. Breitenstein-Wartenweller** in Basel ist Theodor Breitenstein-Wartenweiler, von und in Basel, Blumengeschäft, Mode- und Trauerartikel en gros; Gundeldingerstrasse 175.

5. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Oberrheinische Werkzeug-Manufaktur B. Wahl & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1310) ist als weiterer Gesellsehafter eingetreten: Gaston Hartog Kunstenaar, aus Amsterdam (Holland), wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 5. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Ormalingen** in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 385 vom 14. Dezember 1899, pag. 1550, und ff.) hat an Stelle des ausgetretenen Johannes Gysin zum Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt: Jakob May, von und in Ormalingen.

Seifenfabrikation, Buttersiederei, etc. — 5. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **J. Jundt & Cie.** in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 882, und Nr. 146 vom 11. Juni 1912, pag. 1050), ist Theodor Stutz-Bussmann infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe ist eingetreten: Valerie Stutz-Bussmann, von Liestal, in Frenkendorf.

5. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Arisdorf** in Arisdorf (S. H. A. B. Nr. 104 vom 26. April 1909, pag. 734) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Oktober 1915 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind dadureh nur insoweit abgeändert worden, als der Vorstand statt aus 7 aus 5 Mitgliedern besteht. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Häring-Gysin, von Arisdorf, Präsident; Theophil Kuny, von Arisdorf, Vizepräsident; Jakob Kiefer, von Arisdorf, Aktuar; Emil Schreiber, von Wegenstetten, Kassier, und Gottlieb Miescher, von Aarwangen, Materialverwalter; sämtliche wohnhaft in Arisdorf. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Korbflechterei, Rohrmöbelfabrik. — 1916. 5. Februar. Inhaber der Firma **Robert Stamm** in Thayngen ist Robert Stamm, von und wohnhaft in Thayngen. Korbflechterei und Rohrmöbelfabrik.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Partiewaren. — 1916. 5. Februar. Chaia Spiegel, von und in Zürich, und Maria Rotman, von Lipno (Russisch Polen), in Zürich, haben unter der Firma **C. Spiegel & Rotman** in Rorsehach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Partiewarengeschäft; Signalstrasse 18. Die Firma erteilt Prokura an Eisik Spiegel, von Zürich, in Rorschach.

5. Februar. Der Vorstand des **Verkehrsverein Unterwasser**, Verein mit Sitz in Unterwasser, Gde. Alt St. Johann (S. H. A. B. 221 vom 30. August 1912, pag. 1550), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hermann Baumann, von Oberhallau, Präsident; Jakob Geisser, von Nesslau, Aktuar und Kassier, und Kaspar Bösch, von Stein; alle drei in Unterwasser. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem weitern Vorstandsmitgliede.

5. Februar. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Sargans**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1963), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Fridolin Peter, Präsident; Johann Lutz, Kassier; Anton Broder, Aktuar; Robert Unteregger und Joseph Locher; alle von und wohnhaft in der Gemeinde Sargans. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Stickerei. — 5. Februar. Inhaber der Firma **H. Frauenlob** in St. Gallen ist Hans Heinrich Frauenlob, von Oetwil a. See, in St. Gallen. Stickereifabrikation und Export; Oberer Graben 33.

Schifflistickerei. — 5. Februar. Inhaber der Firma **Alois Kappeler** in Wil ist Alois Kappeler, von Au (Thurgau), in Wil. Schifflistickerei; Toggenburgerstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 4. Februar. Die Firma **Silvester Marugg, Pension Ruheleben** Fremdenpension, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, pag. 1295), und damit die Prokura Sylvester Marugg, Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Fremdenpension. — 4. Februar. Inhaber der Firma **Sylvester Marugg-Alder** in Davos-Platz ist Sylvester Marugg-Alder, von Conters i. P., wohnhaft in Davos-Platz. Fremdenpension; Pension Ruheleben.

4. Februar. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Andeer-Pigneu**, mit Sitz in Andeer (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1898, pag. 1355), ist nunmehr wie folgt bestellt: Präsident: Richard Bandli; Aktuar: Christian Clopat; Kassier: Conradin Piccoli; alle in Andeer wohnhaft.

5. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Davos-Frauenkirch** in Davos-Frauenkirch (S. H. A. B. vom 13. März 1899) hat an Stelle des ausgetretenen Simon Wehrli als Präsident des Vorstandes Nicodem Issler, in Davos-Frauenkirch wohnhaft, gewählt.

Sägerei und Holzhandel. — 5. Februar. Inhaber der Firma **N. Valentin** in Schuls ist Nicola Valentin, von Sent und Basel, wohnhaft in Schuls. Sägerei und Holzhandlung.

5. Februar. Aktiengesellschaft **Bank für Graubünden** in Chur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1915, pag. 443). Die an Jakob Conrad erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1916. 5. Februar. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Merenschwand** in Merenschwand (S. H. A. B. 1908, pag. 934) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Fischer, von und in Merenschwand; Vizepräsident ist Gottfried Fischer, von und in Merenschwand: Aktuar und Kassier ist Vinzenz Leonz Käppeli, von und in Merenschwand; Beisitzer sind: Bernhard Weber, von Merenschwand, in Hagnau, und Johann Käppeli, von Merenschwand, in Unterrüti.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Getreide und Futterwaren. — 1916. 4. Februar. Inhaber der Firma **Albert Lang** in Romanshorn ist Albert Lang, von Zeglingen (Kt. Baselland), in Romanshorn. Getreide- und Futterwarenhandlung.

5. Februar. **Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, pag. 1359). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Prokura erteilt an Joseph Horn, von und in St. Gallen, und Isaak Wyler, von Oberendingen, in Arbon, in der Weise, dass die Genannten kollektiv unter sich oder mit einem weitern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Pollerie, verdure e formaggi. — 1916. 28 gennaio. La ditta in nome collettivo **Regazzoni Giuseppe e Luigia**, in Airolo, sono Giuseppe Regazzoni, fu Giovanni, da Binago (Italia), domiciliato in Airolo, e Luigia Regazzoni, vedova fu Alessandro, da Binago (Italia), domiciliata in Airolo. Ditta incominciata il 1° gennaio 1910. Negozio pollerie, verdure e formaggi.

5 febbraio. Il consiglio di amministrazione delle **Officine Nitrum S. A.**, in Bodio (F. u. s. di c. 29 novembre 1910, n° 298, pag. 2015), notifica che il Dr Otto Stadler di Zurigo, suo domicilio, è stato investito della procura, di modo ch'egli può firmare per la società insieme ad un altro dei signori aventi diritto di firmare.

Ufficio di Lugano

Installazioni elettriche, impianti sanitari, ecc. — 5 febbraio. Sotto la ragione sociale **A. Morandi & G. Calignano**, Achille Morandi, fu Raimondo, di Bedigliora, e Giuseppe Calignano, di Ferdinando, di Napoli, entrambi domiciliati in Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Lugano, incominciata il 1° gennaio 1915. Installazioni elettriche, impianti sanitari e lattonieri.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 4 février. La **Paroisse protestante de Versoix**, association ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 16 avril 1909, page 658), ayant renouvelé son conseil, a désigné comme membres du bureau: Frédéric Ramseyer, Auguste Bordier et Henri Frey-Grandjean, tous trois à Versoix. L'association est engagée par deux membres du bureau signant conjointement.

4 février. **Société anonyme de l'Usine d'Armoy**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 avril 1907, page 658). Maurice Odier et Auguste Bordier, à Genève, ont été désignés comme administrateurs-délégués, ayant individuellement la signature sociale. Les autres administrateurs inscrits sont radiés de même que les pouvoirs conférés à Emile Gardy, directeur, décédé.

4 février. Par jugement en date du 3 février 1916, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la **Société Immobilière «Joli Mont»**, société anonyme ayant son siège à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du 1er octobre 1915, page 1321). En conséquence, l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-devant (voir F. o. s. du c. des 3 août 1910, page 1397 et 19 décembre 1913, page 2226).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Maschinen. Der Gesamtexport aus den Vereinigten Staaten in den neun ersten Monaten 1915 hatte einen Wert von $ 91,674,000 gegen $ 72,618,000 in 1914. Es sind infolge der europäischen Kriegsbestellungen besonders die Metal working machines (Drehbänke, Bohrmaschinen, Pressen und dergl.) in früher nie gesehener Nachfrage.

Die Ausfuhr dieser Artikel hatte bis Ende September 1915 einen Wert von $ 30,844,199 gegen $ 8,427,481 in den korrespondierenden Monaten des Vorjahres.

Hauptabnehmer:	1915 Bis Ende September $	1914 $
Frankreich	9,405,249	834,393
Grossbritannien	12,748,014	2,312,132
Anderes Europa	4,694,311	1,959,060
Canada	2,973,151	655,068

Schuhmaschinen wurden exportiert für $ 1,142,801 gegen $ 872,890, Zuckermaschinen (nach Kuba) für $ 2,379,134 gegen $ 1,156,408, Textilmaschinen für $ 1,386,619 gegen $ 931,475.

Zuckerernte in Kuba. Es gehen zwölf neue grosse Raffinerien, mit amerikanischen Maschinen ausgerüstet, der Fertigstellung entgegen. Man erwartet eine Rekord-Rohrzuckerernte. Dieselbe wird auf 3,175,000 Tonnen geschätzt im Werte von $ 250 Millionen. Eine Zunahme von $ 45,000,000 gegenüber 1914.

Kuba ist ein überaus kaufkräftiges Land, um welches sich die Schweizerindustrie viel intensiver als bisher bemühen sollte. Seine Zuckerernte hat ihm eingebracht: 1910/11 $ 84 Millionen, 1911/12 $ 122 Millionen, 1913/14 $ 131 Millionen, 1914/15 $ 205 Millionen, 1915/16 schätzungsweise $ 250 Millionen.

Radium. In Nr. 204 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 2. September 1915 ist eine Notiz dieser Gesandtschaft, betitelt: «Billigeres Radium», veröffentlicht worden, auf welche hin uns mehrere Anfragen zugegangen sind. Wir senden heute an das Schweizerische Nachweisbureau, Metropol, Zürich, eine soeben erscheinende Broschüre «Radium in the light of recent discovery (Radium and Rajuvenescence)», welche auf Seite 11 und folgenden weitere Ausführungen über die Radiumpreise enthält. Ferner die soeben vom hiesigen Minenbureau herausgegebene Broschüre mit Plänen und Illustrationen, betitelt: Extraction and Recovery of Radium, Uranium and Vanadium from Carnotite.

Schmelze für bolivianische Zinnerze in den Vereinigten Staaten. Bis jetzt ist ein grosser Teil des Zinnerzes Boliviens zwecks Schmelzens nach Europa verschifft worden. Nun haben einige Zinn-Minengesellschaften Boliviens ein Arrangement getroffen, laut welchem ihre Erze nach den Vereinigten Staaten gehen und in einer eigens zu diesem Zwecke errichteten Schmelze der «American Smelting & Refining Co.» in Perth Amboy (State of New Jersey) verarbeitet werden sollen. Die Erzverschiffungen nach den Vereinigten Staaten in der Höhe von monatlich 600 bis 700 Tonnen, welche angeblich 60 bis 70 Prozent Zinngehalt haben, sollen im Dezember 1915 beginnen. Schweizerische Interessenten können weitere Einzelheiten, sowie die Namen der bolivianischen Minen beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich, einsehen.

Zink. Man schätzt die stets zunehmende Zinkproduktion in den Vereinigten Staaten auf zirka 50,000 Tonnen per Monat, so dass für 1916 ein Angebot von zirka 600,000 Tonnen (gegen nur 346,000 Tonnen in 1914) zu erwarten sei. Zurzeit hat die grosse Nachfrage abgeflaut, so dass die Preise im Dezember 3 bis 5 Cents billiger seien als im Monat November.

Wolfram-Erz. Bei einem am 28. Dezember in Boulder (Colorado) abgehaltenen Auktionsverkauf wurde für 60 prozentiges Wolframerz $ 48.50 bezahlt, während noch im April 1915 der Preis $ 5.80 betragen hatte. Im Durchschnitt stellte sich der Preis auf $ 28.50 per Tonne.

Einführung der Seidenzucht in Kolumbien. Die Regierung der südamerikanischen Republik Kolumbien hat eine jährlich auszuwerfende Summe von $ 10,000 bewilligt zwecks Hebung der Seidenzucht. Es sollen neue Versuche mit Maulbeeranpflanzungen gemacht und Preise an die erfolgreichsten Seidenzüchter abgegeben werden. Auch will man versuchen, einheimische Pflanzen statt Maulbeerblätter zu verwenden.

Ein Teil des Regierungsbeitrages soll auch zum Ankauf von Spinnereimaschinen dienen, welche während zehn Jahren zollfrei eingeführt werden dürfen.

Es ist lediglich die Herstellung von Rohseide in Aussicht genommen zwecks Einführung einer neuen Exportindustrie.

Formalin für Japan. Formalin kommt in Japan stark in der Seidenindustrie zur Verwendung. Der beste Lieferant war Deutschland. Die Vereinigten Staaten machen Anstrengungen, dessen Stelle auszufüllen und haben 1915 mit der Ausfuhr begonnen. Während Europa das Formalin bisher in umflochtenen Aluminiumgefässen nach Japan verschiffte, bedienen sich die amerikanischen Verschiffer, wohl der hohen Aluminiumpreise wegen, grosser Glasgefässe oder Holzfässer. Erstere werden nur auf Deck geladen und bieten daher ein grosses Zerbrechlichkeitsrisiko. Das Formalin in den Holzfässern kam in vielen Fällen verfärbt an und wurde entweder abgelehnt oder musste zu reduzierten Preisen abgegeben werden. Der Eingangszoll auf dem Produkte ist Yen 5.10 per 100 kin oder $ 1.92 per 100 englische Pfund.

Die Einfuhr nach Japan war in 1913 und 1914 die folgende:

aus	1914 Pfund	1914 $	1913 Pfund	1913 $
Kwangtung	14,027	1,804	—	—
Grossbritannien	152,146	14,506	94,316	8,980
Frankreich	445,392	41,995	309,616	30,026
Deutschland	393,964	37,588	540,255	52,521
Belgien	29,891	2,761	9,933	1,052
Schweden	29,200	2,651	—	—
Total	1,064,620	101,305	954,120	92,579

Aluminium. Die «Aluminum Company of America», welche das ganze Geschäft in den Vereinigten Staaten kontrolliert, plant eine Erweiterung ihrer Werke in Pittsburg und gedenkt eine 20 Millionen Dollars Anleihe aufzulegen. Sie hat auch kürzlich die bisher einer französischen Gesellschaft gehörenden Werke der Southern Aluminum Co. übernommen. Die Aluminum Company of America besitzt auch eine Fabrik in Kanada, deren Ausbeute von 8 bis 10,000 Tonnen jährlich jetzt von der britischen Regierung requiriert worden sei. Damit wird der derzeitige hohe Preis des Metalles in den Vereinigten Staaten erklärt. Die Gesamtausbeute in diesem Lande wird für 1915 auf zirka 145 Millionen Pfund geschätzt.

Farbennot in den Vereinigten Staaten. Die grossen Anstrengungen, welche die hiesigen Textilindustriellen machen, um Ersatz für die früher aus

Deutschland bezogenen Farbstoffe, besonders für Anilinfarben, zu beschaffen, sind bis jetzt nicht erfolgreich gewesen. Man projektierte ernstlich, die hier bestehenden unbedeutenden Farbenfabriken auszubauen, musste aber einsehen, dass, ganz abgesehen von der mangelnden Erfahrung, es langer Jahre und Millionen Kapitalien brauchen würde, bis die Einrichtungen so weit gediehen wären, um Resultate zu liefern. Auch wären alsdann Prohibitivzölle nötig, um die deutsche Farbkonkurrenz nach dem Kriege auszuschalten.

Die Lage hat sich in der letzten Zeit noch dadurch verschärft, dass Grossbritannien ein Ausfuhrverbot auf das von der englischen Insel Jamaika produzierte Blauholz (logwood) gelegt hat, welches, obwohl im Preise riesig in die Höhe gegangen, dennoch in den Vereinigten Staaten teilweise an die Stelle der mangelnden deutschen Farben zu treten vermochte.

Es finden fortgesetzt Versammlungen und Beratungen der hiesigen Interessenten statt. Die Silk Association warnt ihre Mitglieder, sparsam mit den noch vorhandenen kleinen Vorräten umzugehen. Einzelne Farben fehlen schon gänzlich, und es wird vorausgesehen, dass demnächst notgedrungen «weiss» die Modefarbe in den Vereinigten Staaten werden muss.

Die Farbeneinfuhr aus Europa, besonders aus Deutschland, ist naturgemäss stark zurückgegangen. Lediglich der schweizerische Import vermochte sich ungefähr auf der früheren Höhe zu behaupten.

Infolge des Krieges sind manche amerikanische chemische Rohprodukte in viel grösserem Masse als früher aus den Vereinigten Staaten bezogen worden. So hat in der Statistik für die ersten neun Monate 1915, endend September, die Rubrik «Chemikalien, Drogen, Farben und Medizinen» einen Exportwert von $ 54,186,000 gegen $ 20,207,000 in 1914. Ich hebe daraus hervor:

	Ausfuhr	
	1915	1914
	$	$
Schwefelsäure	775,000	70,000
Andere Säuren	4,467,000	389,000
Rindenextrakte für Gerbzwecke	2,742,000	588,000
Sodasalze und Präparate	4,574,000	261,000

Zunahmen zeigen ferner Calciumcarbid, Kupfersulphate, Patentmedizinen, Backpulver etc.

Aus Japan wird gemeldet, dass die Regierung grosse Summen als Subventionen votiert habe, um die günstige Gelegenheit zum Ausbau einer eigenen Farbindustrie wahrzunehmen.

Einwanderung in die Vereinigten Staaten während des Krieges. Der soeben erscheinende Fiskaljahresbericht (endend Juni 1915) des Einwanderungskommissärs zeigt interessante Kontraste gegenüber früheren Jahren. Während im Vorjahr 1914 total 1,218,480 Einwanderer zugelassen wurden (in den letzten zehn Jahren waren es durchschnittlich je über eine Million), sind im Berichtsjahre nur 434,244 Personen in den Vereinigten Staaten gelandet. Dieser Zahl steht eine Auswanderung von 384,174 Köpfen gegenüber. Es bedeutet dies also lediglich eine Bevölkerungszunahme von 50,070 fremden Einwanderern, gegenüber 769,276 Personen im Fiskaljahre 1914.

In 1915 ist 24,111 fremden Einwanderern die Landung in den Vereinigten Staaten verweigert worden, das heisst sie wurden von der Immigrationsbehörde verurteilt, wieder nach dem Lande zurückzukehren, aus welchem sie gekommen (Deportation). Grosse Schwierigkeiten sind den hiesigen Behörden dadurch entstanden, dass es durch den Krieg unmöglich oder nicht angängig ist, gewisse Personen zu deportieren. Es befanden sich derart Ende Juni nicht weniger als 1328 solcher Unglücklicher in den Händen der Einwanderungsbehörde.

Die Schweizer Einwanderung, welche ebenfalls sehr stark abgenommen hat, verursachte auch im letzten Jahre keine nennenswerten Schwierigkeiten.

Einzugsmandate und Nachnahmen im Verkehr mit Frankreich und Italien. Es scheint vielen Aufgebern von Einzugsmandaten und Briefnachnahmen, einschliesslich der Nachnahmen auf Wertschachteln, nach Frankreich und Italien noch nicht klar zu sein, dass nun die erstern ausdrücklich auf französische Franken, die letztern auf Lire auszustellen sind und dass bei der Auszahlung ein entsprechend kleinerer Betrag in Schweizerfranken in der Schweiz auf Grund einer Postanweisung für die eingelöste Summe in Frage kommt. Für 100 in Italien eingelöste Lire gehen zurzeit nur etwa Fr. 75, für 100 in Frankreich eingelöste Franken nur Fr. 87.71 in der Schweiz ein, abgesehen von der Einzugsgebühr und Postanweisungstaxe, die ebenfalls abgezogen werden. Diese Beträge wechseln, je nachdem die Einzahlungskurse für Postanweisungen in Frankreich und Italien verändert werden. Die schweizerischen Poststellen haben die Aufgeber von Einzugsmandaten und Briefnachnahmen nach Frankreich und Italien auf diese Verhältnisse aufmerksam zu machen.

Umgekehrt lauten die Briefnachnahmen, einschliesslich der Nachnahmen auf Wertschachteln, und die Einzugsmandate aus Frankreich und Italien nach der Schweiz auf Schweizerfranken. Für 100 in der Schweiz eingezogene Franken erhalten zurzeit die Aufgeber der Briefnachnahmen und Einzugsmandate, abgesehen von den Einzugsgebühren und Postanweisungstaxen, in Italien Lire 128.20 und in Frankreich Fr. 112.35. Diese Beträge ändern je nach dem Stand der Einzahlungskurse in der Schweiz für Postanweisungen nach Frankreich und Italien. In Fällen von Einsprachen sind die Empfänger solcher Nachnahmen und Einzugsmandate durch die schweizerischen Poststellen darauf aufmerksam zu machen, dass die Schuldner sich selbst mit den Aufgebern der Forderungen in Frankreich und Italien auf dieser Grundlage über die Höhe des auf den Sendungen auszusetzenden Betrages vorgängig zu verständigen haben, wenn sie spätere Anstände vermeiden wollen.

Anders verhält es sich mit den Paketnachnahmen im Verkehr mit Frankreich und Italien. Hier setzt sowohl in der Schweiz wie in Frankreich und Italien der Aufgeber des Pakets den Betrag aus, den er zu erhalten wünscht. In der Schweiz langt daher das Paket begleitet von einer Nachnahmepostanweisung gemäss dem Gegenwert der Lire oder der französischen Franken bei den Poststellen an. Hier wird also der kleinere Betrag in Schweizerfranken vom Empfänger erhoben. Im Verkehr mit Frankreich ist der Nachnahmendienst im «Poststück»-Verkehr zurzeit eingestellt.

Diese Verfahren beruhen ausnahmslos auf den Vereinbarungen des Weltpostkongresses von Rom.

* * *

Valeurs à recouvrer et remboursements dans l'échange avec la France et l'Italie. Il paraîtrait que maints expéditeurs de valeurs à recouvrer et de remboursements de la poste aux lettres, y compris les remboursements grevant les boîtes avec valeur déclarée, à *destination de la France et de l'Italie* ne se rendent pas compte que maintenant le montant de ces envois doit être indiqué expressément en francs français pour le premier de ces pays et en lires pour le second et que, par suite, un montant réduit proportionnellement leur est payé en francs suisses dans notre pays sur la base d'un mandat de poste établi pour la somme recouvrée. Actuellement, l'équivalent en Suisse de 100 lires recouvrées en Italie ne comporte que fr. 75 environ, de même que pour fr. 100 recouvrés en France il n'est transmis que fr. 87.71, et cela sans tenir compte du droit d'encaissement et de la taxe du mandat de poste qui doivent encore être déduits. Ces montants varient suivant les fluctuations que subit le cours de versement des mandats de poste en France et en Italie. Il incombe aux offices de poste suisses de rendre attentifs à ces circonstances les expéditeurs de valeurs à recouvrer et de remboursements de la poste aux lettres à destination de la France et de l'Italie.

En sens inverse, les remboursements de la poste aux lettres, y compris les remboursements grevant les boîtes avec valeur déclarée, ainsi que les valeurs à recouvrer originaires de France et d'Italie *pour* la Suisse sont libellés en francs suisses. Actuellement, les expéditeurs de ce genre d'envois reçoivent pour 100 francs perçus en Suisse lires 128.20 en Italie et fr. 112.35 en France, desquels le droit d'encaissement et la taxe du mandat de poste sont encore à déduire. Ces montants varient suivant les fluctuations que subit, en Suisse, le cours de versement des mandats de poste à destination de la France et de l'Italie. En cas de réclamation, les destinataires de ces remboursements et valeurs à recouvrer doivent être rendus attentifs, par les offices de poste suisses, au fait que, pour éviter des contestations ultérieures, c'est à eux qu'il appartient de s'entendre au préalable et en conformité avec les envoyeurs en France et en Italie quant au montant à indiquer sur les envois.

Il est procédé différemment en ce qui concerne les remboursements grevant des colis dans l'échange avec la France et l'Italie. Dans ces deux pays, de même qu'en Suisse, l'expéditeur d'un paquet indique le montant qu'il désire recevoir. En Suisse, les envois parviennent donc aux offices de poste accompagnés de mandats de remboursement répondant à l'équivalent des lires ou des francs français. Le montant en valeur moindre est perçu du destinataire en francs suisses. Il est rappelé en même temps que pour le moment le service de remboursements sur «colis postaux» est suspendu dans les relations avec la France.

Le traitement de ces différentes catégories d'envois repose sur les arrangements du Congrès postal de Rome.

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Wegen der fortwährenden Zunahme der Geschäfte sieht sich die S. S. S. gezwungen, die Sprechstunden der Direktion und der Vorsteher der einzelnen Dienstabteilungen auf **Dienstag** und **Freitag** von 9 bis 11 Uhr vormittags und 2½ bis 4½ Uhr nachmittags zu beschränken. Das Publikum wird dringend gebeten, sich streng an diese Tage und Stunden zu halten. Dagegen bleibt das Auskunftsbureau der S. S. S. im Erdgeschoss des Parlamentsgebäudes jeden Tag von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr offen.

Die Mitglieder der Syndikate wollen sich für Auskünfte an ihr Syndikat wenden, durch dessen Vermittlung sämtliche Korrespondenzen und überhaupt der ganze Verkehr mit der S. S. S. zu gehen hat.

Um den Gang der Geschäfte zu beschleunigen, hat die S. S. S. im Ausland folgende Bureaux eingerichtet:

in **Paris**, 7, Rue Bayard (M. de Reynier), Telegrammadresse «Surveillance suisse Paris».
in **Cette**, 6, Quai Commandant Samary (M. Moor).
in **Marseille**, 19, Rue de la République (M. Hubscher).
in **Rom**, vorläufig bei der Schweizerischen Gesandtschaft (M. Rusca).
in **Genua**, Consulat suisse, 1, Via Innocenzo Frugoni (M. Grimm), Telegrammadresse: Consulat suisse Surveillance.
in **London**, 7, Princes Street, Westminster S. W. (Mr. Palliser).

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Vu l'augmentation constante des affaires, la Société se voit obligée de réduire ses jours d'audience aux **mardi** et **vendredi** de 9 à 11 heures du matin et de 2½ à 4½ heures de l'après-midi.

Le public est instamment prié de s'en tenir à ces jours et heures d'audience de la direction et des chefs de service. En revanche le bureau de renseignements de la Société, au plain-pied du Palais du Parlement, est ouvert chaque jour de 8 heures à midi et de 2 à 6 heures.

MM. les membres des syndicats voudront bien s'adresser à leur syndicat pour tous les renseignements dont ils ont besoin. Le syndicat est de même l'intermédiaire obligé pour toute la correspondance avec la S. S. S.

Pour activer la marche des affaires, la Société a ouvert à l'étranger des bureaux dont voici l'adresse:

Bureau de la S. S. S.
à **Paris**, 7, Rue Bayard (M. de Reynier). Adresse télégraphique: Surveillance suisse Paris.
à **Cette**, 6, Quai Commandant Samary (M. Moor).
à **Marseille**, 19, Rue de la République (M. Hubscher).
à **Rome**, provisoirement à la Légation de Suisse (M. Rusca).
à **Gênes**, Consulat suisse, 1, Via Innocenzo Frugoni (M. Grimm). Adresse télégraphique: Consulat suisse Surveillance.
à **Londres**, 7, Princes Street, Westminster S. W. (Mr. Palliser).

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Visto l'aumento costante degl' affari, la Società è costretta a ridurre i giorni d'udienza al **martedì** e **venerdì** dalle 9 alle 11 ant. et dalle 2½ alle 4½ pom.

Il pubblico è istantemente pregato a tenersi a questi giorni e ore d'udienza della direzione e dei capi delle singole sezioni. In compenso l'ufficio delle informazioni della Società, al pianterreno del Palazzo del Parlamento, resterà aperto ogni giorno dalle 8 alle 12 ant. e dalle 2 alle 6 pom.

I membri dei sindicati devono rivolgersi per tutte le informazioni ai singoli sindicati. I sindicati sono gl'intermediari prescritti per tutta la corrispondenza colla S. S. S.

Per attuare l'andamento degli affari, la Società ha aperto all' estero degli uffici, di cui seguono gli indirizzi:

Uffici della S. S. S.
a **Parigi**, 7, Rue Bayard (Signor Reynier). Indirizzo per telegrammi: Surveillance suisse Paris.
a **Cette**, 6, Quai Commandant Samary (Signor Moor).
a **Marsiglia**, 19, Rue de la République (Signor Hubscher).
a **Roma**, provvisoriamente alla Legazione Svizzera (Signor Rusca).
a **Genova** al Consolato Svizzero, 1, Via Innocenzo Frugoni (Signor Grimm). Indirizzo per telegrammi: Consulat suisse Surveillance.
a **Londra**, 7, Princes Street, Westminster S. W. (Signor Palliser).

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 8. Februar an — Cours de réduction à partir du 8 février

Deutschland	Fr. 97.50 = 100 Mk.		Allemagne
Oesterreich	„ 67.50 = 100 Kr.		Autriche
Ungarn	„ 67.50 = 100 „		Hongrie
Italien	„ 78.— = 100 Lire		Italie
Luxemburg	„ 88.— = 100 Franken		Luxembourg
Grossbritannien	„ 26.30 = 1 Pfund St.		Grande-Bretagne
Argentinien	„ 505.— = 100 Goldpesos		Argentine

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 5. Neue Beitritte. — 5. II. 1916. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 747 «Elfa» Elektrochemische Fabrik Aarau, W. Francke.
Baden: VI. 755 Meier, Rob., Elektrotechnische Artikel.
Basel: V. 1198 Babberger, W., Spenglerei & Installationsgeschäft. — V. 198 Buser, J. J., Fabrik elektr. Isoliermaterialien. — V. 2708 Bürger Turnvercin, «Sammlung Gebweiler». — V. 2706 Dickmann, M., Greifengasse 1. — V. 2702 Eisgesellschaft Seewen, A.-G. — V. 209 Haenger, R. — V. 2701 Internationale Traktatgesellschaft. — V. 2260 Vereinigung schweiz. Naturwissenschaftslehrer. — V. 317 Weill & Picard.
Bellinzona: XI. 585 Kronauer, Emilio.
Bern: VIII. 4182 «Pro Ticino», Comitato centrale.
Biel (Bienne): IVa. 515 Flury-Haechler, V., bureau technique d'horlogerie.
Bottighofen: VIIIe. 282 Dünner, E., Möbelfabrik.
Le Brassus: II. 1157 Piguet, Marius, mécanicien.
Bulle: II. 1151 Office commercial et industriel, Feuille d'Avis de Bulle, Feuille d'Avis de la Suisse Romande, Feuille d'Avis de la Veveyse.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 216 Canton, F., Au Léopard.
Chur: X. 538 Sprecher, Chr., & Cie., vorm. Gebr. Meisser.
Fribourg: IIa. 210 Association catholique internationale des Oeuvres de protection de la jeune fille. Branche nationale suisse. — IIa. 123 Zumbühl, P., chaudronnier-constructeur.
Genève: I. 1092 Association suisse des fonctionnaires postaux gradés, Comité directeur. — I. 1089 Dreyfus, Justin, manufacture de plumes et duvets. — I. 1091 Duvoisin & Béroud. — I. 1090 Scheurer, John D. — I. 1092 Vereinigung schweiz. gradierter Postbeamter, Geschäftsleitung.
Hochdorf: VII. 816 Hofstetter, J., Kleinmechaniker.
Horgen: VIII. 4196 Ritter & Cie., Cementwarenfabrik Käpfnach.
Kempten (Zürich): VIII. 4207 Dürsteler-Schellenberg, R., Tuchhandlung.
Kriens: VII. 865 Lüdemann, Ad., Handelsgärtnerei.
Lausanne: II. 1153 La Petite Lumière. — II. 1154 Vidoudez, Henri, notaire. — II. 1155 Wild, Eugène, professeur, villa Lincoln.
Lutry: II. 1146 Banque cantonale vaudoise, agence.
Luzern: VII. 720 Koscher-Kolonialhaus. — VII. 867 Platzkommando. — VII. 7 Verband reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Luzern.
Martigny-Bourg: II. 1150 Arlettaz-Simonetta, Ed.
Martigny-Ville: II. 1147 Zuretti frères, entreprises générale de construction.
Morges: II. 1152 Boulanger, P., médecin, chirurgien, dentiste.
Pontresina: X. 536 Kur- & Verkehrsverein.
Rolle: II. 1156 Schenk & Cie., S. A., vins en gros.
St. Gallen: IX. 1417 Krankenkasse des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz. — IX. 1419 Sievers, Ernst, Webergasse 19. — IX. 1416 Wild, J. Ernst, Stickereien.
Schönenwerd: VI. 759 Bally, Ed., jr.
Solothurn: Va. 73 Patria, Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit vorm. Schweiz. Sterbe- & Alterskasse, Filiale.
Uster: VIII. 4226 Weilenmann, E., Buchdruckerei & «Anzeiger von Uster».
Viganello: XI. 586 Wälti, Rudolf, Holz- & Kohlenhandlung.
Wädenswil: VIII. 4229 Sutter-Jordi, C., Manufacturwaren.
Wallisellen: VIII. 4222 von der Crone, E.
Weggis: VII. 239 Hypotbekarkanzlei & Konkursamt.
Willisau: VII. 852 Amrein-Brugger, M., Willisauer-Ringli-Fabrik.
Yverdon: II. 1159 Chevalley frères, denrées coloniales.
Zofingen: VI. 760 Einfuhrsyndikat des Verbandes schweiz. Farben- & Lackfabrikanten & Händler.
Zürich: VIII. 4208 «Akademie-Kommission» des Verb. d. Studierenden a. d. Eidg. Technischen Hochschule. — VIII. 4171 Burkhardt, Bertha, Kunstgegenstände, Porzellan- & Kristallwaren. — VIII. 4230 Fischer, Louise, Frau, Nordstrasse 131. — VIII. 4218 Frei, Heinrich, Ingenieur. — VIII. 4214 Freund, Joseph, Import, Export & Commission. — VIII. 4213 Gänsslen, Johs., Nachfolger von C. Eggerling's Delicatessenhandlung. — VIII. 4231 Hancy, J., Seidengasse 16. — VIII. 4221 Kolb, Max, Dr., & Dr. Paul Herzog, Rechtsanwälte. — VIII. 4203 Kriegssteuer-Verwaltung des Kantons Zürich. — VIII. 4232 Leuthold & Co., A.-G., Wirkwarenfabrik. — VIII. 4219 Lutz, Edwin, Generalagentur für «Phönix» Lebensversicherung. — VIII. 4234 Mahler, Otto, Seidenwaren. — VIII. 4225 Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G., vorm. A. Schmid. — VIII. 4183 Richard, R. E., Chem. Produkte. — VIII. 4211 Schäublin, E., Frau, Buchhandlung. — VIII. 4212 Schlatter, Adolf, Agenturen, Import, Export, Waisenhausstr. 4. — VIII. 4220 Sterbekasse des Verbandes schweiz. Polizeiangestellten-Vereine. — VIII. 4236 Weckerle, Gustav, Drogerie.
Zug: VIII. 4205 Verkaufsstelle der Morgarten-Gedenktafel 1315/1915.
Leipzig: VIII. 4161 Scheunert, Arno, Kunstprägeanstalt.
Wien: VIII. 4197 Kolischer, Heinrich, Dr., Reisnerstr. 48, III.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Internationale Transporte

A. Natural, Le Coultre & Co. A.-G.

BASEL & GENF

Hierdurch die höfliche Mitteilung, dass wir in **St. Gallen,** Kornhausstrasse 3, eine **Filiale** errichtet haben, welche sich speziell mit **Warentransporten von und nach Frankreich-England über französische Route** befassen wird.

Wir halten unsere Dienste bestens empfohlen und bitten um freundliche Unterstützung des neuen Unternehmens. 710 Q (231!)

Hochachtungsvoll

A. Natural, Le Coultre & Co. A. G.

LA SAVOISIENNE S.A.

en liquidation

(Fabrique de Produits alimentaires) à Neuchâtel

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le vendredi, 25 février 1916, à 10½ h. du matin en l'étude du notaire Ph. Dubied, Môle 8a, à Neuchâtel

ORDRE EU JOUR:

1° Rapport du liquidateur sur le résultat de la liquidation.
2° Approbation des comptes et décharge au liquidateur.
3° Radiation de la société en liquidation au registre du commerce.

MM. les actionnaires devront, pour participer à cette assemblée, déposer leurs titres ou un bordereau en tenant lieu **quatre jours auparavant,** chez MM. **Bossy & Cie.,** à **Serrières** (Neuchâtel), où ils recevront en échange une carte d'admission. ; 227 (481 N)

Le conseil d'administration.

Le Juge-Instructeur du district d'Hérens (Valais) rend notoire qu'en séance du 26 janvier 1916, sur la demande de tous les héritiers, il a ordonné la **liquidation officielle de la succession de Jean Chevrier, hôtelier, fils de feu Antoine,** décédé le 14 janvier 1916 à **Evolène,** lieu de son dernier domicile. Il a nommé liquidateur de cette succession M. **Adrien Pitteloud,** préposé aux faillites, à **Vex,** à la demande expresse des héritiers.

En conséquence, en conformité de l'article 595 du C. C. S., les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, sont invités à produire leurs créances et à déclarer leurs dettes, dans un délai expirant le **quinze mars prochain,** au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat **Emile Putallaz,** à **Sion.**

Les créanciers sont rendus attentifs aux suites légales du défaut de production. (228 l)

Sion, le 5 février 1916.

Cyrille Pitteloud, Juge-Instructeur.

Porzellanfabrik Langenthal A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 23. Februar 1916, nachmittags 4 Uhr im Hotel Kreuz in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915. Bericht der Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltungsorgane. Verwendung des Reingewinns.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1916.
3. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Fabrik zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese sind vor der Generalversammlung beim Sekretär der Gesellschaft, Herrn Notar Spycher, oder im Fabrikbureau gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen. 194;

Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

Langenthal, den 2. Februar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Arnold Spychiger.**
Der Sekretär: **E. Spycher,** Notar.

Anatolische Bergwerksgesellschaft A.-G. in Liquidation, Zürich

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft innerhalb kürzester Frist anzumelden.

Der Liquidator:
(233!) **H. J. BÜHRER.**

Aktiengesellschaft Bad Fideris

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, auf **Freitag, den 18. Februar 1916,** nachmittags 4½ Uhr, im **Hotel St. Gotthard, Zürich.**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1914/15.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
4. Verkauf der Badwirtschaft an Hr. A. Joost in Fideris.

Der Jahresbericht des Verwaltungsrates, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Oktober 1915, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 12. Februar a. c. an auf dem Bureau der Schweiz. Bankgesellschaft in Rapperswil zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmberechtigungsausweise können vor Beginn der Versammlung beim Präsidenten des Verwaltungsrates bezogen werden. ; 230

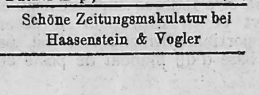
Fideris, den 5. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Franz. Schlaglot

leichtfliessend, gegen Cassa, **zu kaufen gesucht.** Bemusterte Offerten an **ACME** Constructions mécaniques Montriond, **Lausanne.** (10294 L) 183.

Hellpappenfabrik „Wella" **Hölstein 3** (Baselland)



Rollen & Tafeln Cartonagen & Zuschnitte in allen Grössen

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich.** B 15. (7 l)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne